Erschienen im Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin unter **www.complianceddigital.de**. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Kontakt: ESV@ESVmedien.de

Insolvenzrecht

Rechtsanwalt Dr. Udo Michalsky, St. Ingbert/Koblenz/Saarbrücken

Kayser/Thole, Insolvenzordnung, 8. Auflage

C.F. Müller, 8. neu bearbeitete Auflage, Heidelberg 2016, 2688 Seiten, 169,99 Euro.

In der Reihe der Heidelberger Kommentare ist nunmehr der Kommentar zur Insolvenzordnung in der 8. Auflage erschienen. Während die Vorauflage noch von Dr. Gerhart Kreft herausgegeben wurde, erscheint die 8. Auflage unter der Herausgeberschaft von Prof. Dr. Godehard Kaiser, der Vorsitzender Richter am für Insolvenzrecht zuständigen 9. Zivilsenat

des BGH ist, und Prof. Dr. Christoph Thole, der unter anderem Geschäftsführer und der Direktor des Instituts für Internationales und Europäisches Insolvenzrecht an der Universität zu Köln ist. Zusammen mit einem hochkarätigen Team von Autoren, das sich sowohl aus Wissenschaftlern als auch aus Vertretern der Praxis zusammensetzt, werden die Insolvenzordnung, die Insolvenzrechtliche Vergütungsverordnung, die Vorschriften des SGB III über Insolvenzgeld, die EuInsVO und die wesentlichen Vorschriften des EGInsO kommentiert.

Die einzelnen Kommentierungen sind stets praxisnah und verhelfen bei der täglichen Arbeit zu schnellen Lösungen der sich bei der Fallbearbeitung stellenden Probleme. Die ersten zum ESUG ergangenen höchstrichterlichen Entscheidungen sind eingearbeitet. Die Erläuterungen erfolgen häufig unter Heranziehung konkreter Beispiele aus der Rechtsprechung, sodass sich auch der Bearbeiter, der nicht ständig im Insolvenzrecht „unterwegs" ist, gut zurecht findet.

Die insbesondere für die Strafrechtler relevante Kommentierung der strafbaren Insolvenzverschleppung (§ 15a Abs. 4 und 5 InsO) hat Prof. Dr. Andreas Ransiek von der Universität Bielefeld übernommen. Die Kommentierung deckt alle wesentlichen Punkte im Zusammenhang mit dem Vorliegen einer Insolvenzverschleppung von der Frage des tauglichen Täters des Sonderdeliktes über die eigentliche Tathandlung bis hin zu den subjektiven Tatbestandsmerkmalen ab.

Als Fazit ist festzuhalten, dass das über 2.600 Seiten starke Werk sowohl dem Praktiker, der tagtäglich im Insolvenzrecht unterwegs ist, als auch demjenigen, der nur gelegentlich Berührung mit der Insolvenzordnung hat, empfohlen werden kann. Die Kommentierung zu der strafbaren Insolvenzverschleppung reicht für die Beurteilung des Vorliegens einer Strafbarkeit völlig aus. Für knifflige Fälle helfen die umfangreichen Verweise in den Fußnoten. Insgesamt ein guter, in der Praxis durchweg gute Dienste leistender Kommentar.

Erschienen im Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin unter **www.complianceddigital.de**. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Kontakt: ESV@ESVmedien.de